

This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Information zum ICF-CY Planungs und Doku System

International Classification of FUNCTIONING, DISABILITY and HEALTH – Childen and Youth version

Empfohlene Literatur:

WHO (2011). ICF-CY. Internationals Klassifikation der Fnkionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen. Übersetzt und herausgegeben von J. Hollweger und O. Kraus de Camargo. Bern: Huber

Die Erwachsenenversion ist downloadbar unter:

www.dimdi.de

Arbeitsunterlagen zur Verwendung des Online Planungs-, Dokumentations- und Assesmenttools

Verfasser:

Prof. Dr. Manfred Pretis

DI Willhelm Stadler

Zum internen Schulungsgebrauch

Inhalt

Was ist das ICF-CY Planungs und Doku System?.....	3
Woraus besteht das ICF-CY Planungs- und Doku System?.....	4
Wie definiere ich mich als Schlüsselperson für eine Familie?.....	7
Wie beginne ich als Schlüsselperson den Dokumentationsprozess?.....	7
Eine neue Familie erstellen	8
Kind(er) zur Familie hinzufügen	8
Personen zum Kind hinzufügen.....	10
NutzerInnenrechte zuweisen	12
Was ist mit Finalisieren/Einschätzung „einfrieren“ gemeint?	13
Bereich der Anwendung.....	14
Beobachtungs/Status-Quo/Ist-Standserhebungsphase (Journal/Dokumentation).....	14
Bereich der Einschätzung	16
Einschätzung –graphisch	19
Gesamtziele – Hypothesen.....	19
Förder- und Behandlungsplan.....	20
Evaluation – Dokumentation.....	22
Vorher/Nachher-Vergleiche - Endberichte	22

Was ist das ICF-CY Planungs und Doku System?

Das ICF-CY Planungs und Doku System ist ein **ONLINE-gestütztes** System, das die **PARTNERSCHAFTLICHE Planung**, Dokumentation und Bewertung von Unterstützungsprozessen für Kinder und deren Familien ermöglicht.

2 Weiterentwicklungen wurden im Rahmen der Entwicklung des ICF-Train tools gegenüber der WHO Version eingefügt

a) Basierend auf Vorarbeiten deutscher Frühförderstellen besteht (jeweils beim Anlegen eines Projekts) die Auswahlmöglichkeit, eine spezielle für deutsche Frühförderstellen gebräuchliche Version zu verwenden. Diese Version unterscheidet sich dahingehend als die WHO Qualifier auf die Codierungen 0 (=kein Problem) oder 1 (=ein Problem oder eine Zielförderkategorie) reduziert wurden.

b) Basierend auf heilpädagogischer Theoriebildung ermöglicht das vorliegende Tool auch die explizite Kodierung von RESSOURCEN/STÄREN im Bereich der Körperfunktionen, Strukturen und der Partizipation.

Weiters stellt das ICF-CY Planungs- und Doku System ein Trainingssystem für andere Fachkräfte dar, insofern andere Fachkräfte anonymisiert PROZESSDATEN einsehen können. Äußerst wichtig dabei ist, dass bei der Verwendung des ICF-CY Planungs und Doku Systems KEINE PERSONENBEZOGENEN Daten von Seiten der Teammitglieder in die Planungs- oder Prozessdokumentation einfließen.

Das System selbst verfügt über eine Funktion, mögliche personenbezogene Daten in der Prozessdokumentation zu erkennen. Dabei gibt es jedoch technische Grenzen (z.B. bei Tippfehlern).

Es liegt in der **AUSSCHLIEBLICHEN Verantwortung** der Teammitglieder, darauf zu achten, dass in der Prozessdokumentation personenbezogene Angaben vermieden werden.

Die Erziehungsberechtigten müssen ihr ausdrückliches Einverständnis dazu geben, dass anonymisierte Daten auch zu Trainingszwecken verwendet werden können. Die Erziehungsberechtigten können ohne Angabe von Gründen diese Zustimmung zu jedem Zeitpunkt zurückziehen.

Was heißt online-gestützt?

Das System liegt auf einem Server (bei all-inkl.com). Das System ist doppelt geschützt, a) mittels NutzerInnenname und b) mittels Kennwort.

Um strikten Datenschutz zu gewährleisten, ist es in einem Team notwendig, eine 'Schlüsselperson' in der Betreuung festzulegen, die federführend in der gemeinsamen Arbeit mit Eltern mit dem ICF-CY Planungs- und Doku System ist.

Aufgrund der individuellen Festlegung von BenutzerInnenname und Passwort durch die **Schlüsselperson** sind somit alle personenbezogenen Daten der Familie geschützt. Nur die Schlüsselperson hat Zugriff auf diese Daten bzw. legt fest, welche Rechte hinsichtlich der Nutzung andere NutzerInnen (andere Teammitglieder, Eltern) haben.

Die Eltern/Erziehungsberechtigten müssen über die Verwendung des ICF-CY Planungs- und Doku System als Planungs- und Dokumentationssystem aufgeklärt werden und ihre SCHRIFTLICHE Zustimmung erteilen.

Welche Arten von Daten werden gespeichert:

- a) **Personenbezogene Daten**
- b) **Prozessbezogene Daten**

Ad a) Personenbezogene Daten können nur von den Erziehungsberechtigten, der Schlüsselperson bzw. Teammitgliedern, soweit sie das Recht von der Schlüsselperson erhalten, eingesehen oder verändert werden.

Wer hat welche Rechte und Möglichkeiten der Einsicht oder Veränderung der Daten?

- a) Die Eltern haben ein LESERECHT in Bezug auf alle personenbezogenen gespeicherten Daten
- b) Die Schlüsselperson (Sonderkindergartenpädagogin, Frühförderin..) hat die Möglichkeit, unterschiedliche Rechte den Teammitgliedern zu geben (Leserecht, Schreibrecht..). Es ist auch möglich, die Rechte der Schlüsselperson an eine andere (z.B. bei einem Wechsel) weiterzugeben.

Ad b) Für Verlaufsbezogene Daten, die anonymisiert zu gestalten sind, kann

- der Fachaufsicht ein Leserecht alle nicht-personen-bezogenen Daten betreffend gegeben werden.
- Kann von Seiten der Eltern das Einverständnis erteilt werden, dass diese zu Trainingszwecken für andere registrierte Fachkräfte verwendet werden.

Woraus besteht das ICF-CY Planungs- und Doku System?

- a) Bereich der Registrierung
- b) Bereich der Anwendung

Ad a) Alle NutzerInnen des ICF-CY Planungs und Doku Systems müssen sich vorerst registrieren.

Was heißt das für die Fachkräfte?

Alle Fachkräfte, die in einem Team arbeiten, müssen sich auf der Homepage www.icf-training.eu registrieren. Die Registrierung und Verwendung des Instruments ist (während der Pilotphase) unentgeltlich.

WICHTIG: Bei der Registrierung muss der Punkt

„Ich möchte mich für das ICF-CY Planungs- und Dokumentationsinstrument registrieren.“

angewählt werden („Kästchen anklicken!), ansonsten kann das Instrument nicht verwendet werden!

Bei der Registrierung definieren Sie auch **Ihre professionelle Stellung im Team** (in welcher fachlichen Rolle Sie arbeiten, was für die spätere Dokumentation eine Rolle spielen kann, da Sie persönlich bzw. Ihr professioneller Hintergrund bei jeweiligen Verlaufseintragungen dokumentiert werden.

(Siehe Screenshot unten!)

Optimised for Internet Explorer 8.x+, Mozilla Firefox 4.x+, Google Chrome 10.x+, Safari 4.x+ and Opera 10.x+ with a resolution of 1280x1024px minimum.

ICF-Train
IKT-basiertes gruppenorientiertes Training in ICF(-CY)

Angemeldet als
vinco_ff
Abmelden
Angemeldet bleiben

HOME/Aktuelles Projekt Partner Für Fachkräfte Links Tools BenutzerInnen-Konto

Registrieren Bearbeiten Kennwort vergessen

BenutzerInnen-Registrierung
Für einige Funktionen dieses Portals müssen Sie sich als Benutzer/in registrieren.

Bitte wählen Sie zuerst die Funktionen aus, die Sie verwenden möchten!

Ich möchte Informationen zum Projekt ansehen und den Online-Ressourcen-Pool benutzen.

Ich möchte über den Fortschritt des Projektes und die Verfügbarkeit neuer Ressourcen per E-Mail informiert werden.

Ich möchte am Online-Training teilnehmen und die Online-Kommunikationsplattform benutzen.

Ich möchte mich für das ICF-CY Planungs- und Dokumentationsinstrument registrieren.

Ich möchte mich als Autor/in registrieren. (Ich möchte Ressourcen auf den Ressourcen-Pool hochladen.)

Für die ausgewählten Funktionen ist eine Registrierung mit folgenden Daten notwendig:

Erforderlich:

vinco_ff@vinco.at

vinco_ff

vinco_ff

Frühförderung

Vinco

+43 (0) 3862 / 32 332.

Ich akzeptiere die Bestimmungen und Bedingungen.

Absenden

Nach erfolgter Registrierung kann das Instrument verwendet werden.

Bei der **ersten** Benutzung erfolgt dabei die Zuordnung zu einem „Projekt“.

Achtung: Sie haben in weitere Folge die Möglichkeit auszuwählen zwischen der

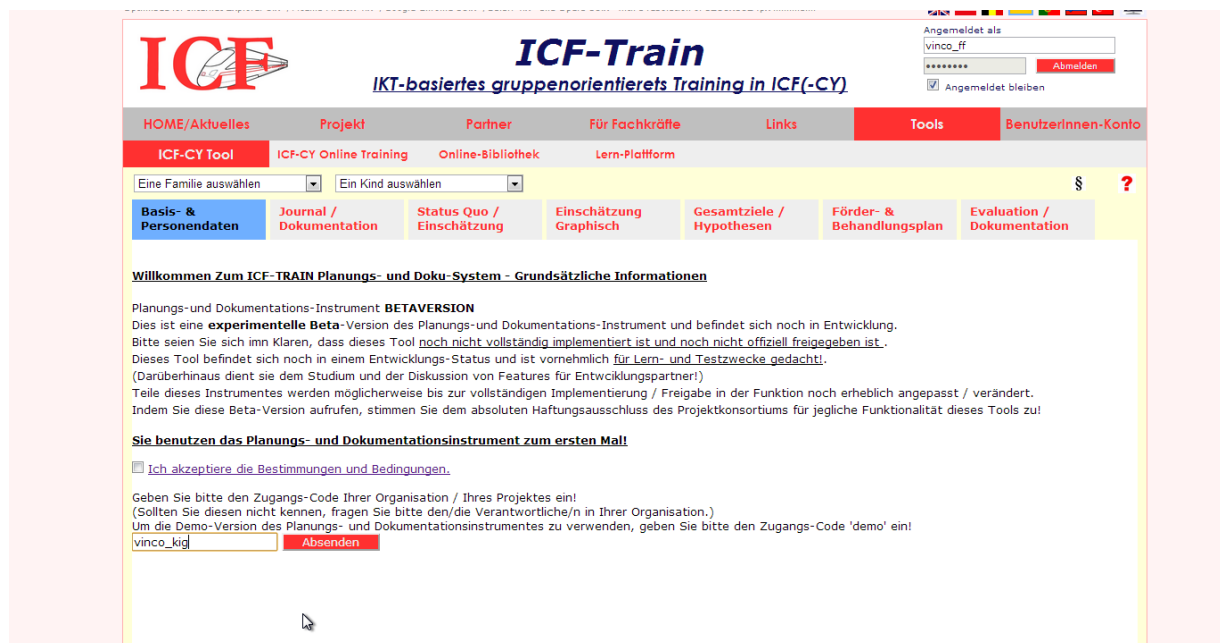
- WHO-basierten Variante: Dies betrifft die Auswahl der Einschätzungsqualifizier: Die WHO sieht dahingehend eine 5-stufige Einschätzung zwischen 0 = kein Problem bis zu 4=völliger Ausfall vor. Eine solche 5-stufige Einschätzung erlaubt dabei auch eine genauere Evaluation der Förder/Behandlungseffekte.
- in manchen deutschen Frühförderstellen verwendeten Version: Diese kennt nur eine 2-teilige Einschätzung (0=Ressource oder kein Problem) und 1 (=Problem/Schädigung/Beeinträchtigung/Barriere). Damit erscheint jedoch die Möglichkeit einer Vorher/nachher-Evaluation weniger aussagekräftig.

Sobald Sie sich (bei der Definition Ihres Projektes) für eine dieser beiden Varianten entschieden haben, ist in weiterer Folge kein Wechsel möglich (außer Sie beantragen ein neues institutionelles Passwort).

Dazu ist ein Zugangscode erforderlich, der Ihnen zugesandt wird.

WICHTIG: Diesen Zugangscode UNBEDINGT richtig eingeben! Wenn nicht der richtige Code eingegeben wird, ist nur die Demo-Version mit den Demo-Daten erreichbar!

(Eingabe des Zugangscode: Siehe Screenshot unten !)



Eltern, die das System (mit)benutzen wollen, müssen sich nicht zwingend selbst registrieren, dies kann auch im Zuge der Eingabe der Basisdaten (personenbezogenen) erfolgen (bevorzugte Methode!).

(Siehe weiter unten: Hinzufügen von Personen !)

Ad b) Bereich der Anwendung

Das ICF-CY Planungs- und Doku System ist so aufgebaut, dass mehrere Teammitglieder (ihre Dokumentation darin festhalten können.

Um strikten Datenschutz zu gewährleisten, ist es in einem Team notwendig, eine 'Schlüsselperson' in der Betreuung festzulegen, die federführend in der gemeinsamen Arbeit mit Eltern mit dem ICF-CY Planungs- und Doku System ist.

Wie definiere ich mich als Schlüsselperson für eine Familie?

Sobald Sie im System angemeldet sind, werden alle erstellten Datensätze Ihnen als Besitzer zugeordnet, das bedeutet, dass Sie für alle von Ihnen neu angelegten Familien automatisch die Schlüsselperson sind!

Wie ordne ich als Schlüsselperson Erziehungsberechtigten und Teammitgliedern unterschiedliche Rechte zu?

Weitere Zugangsrechte für Teammitglieder erstellen Sie mit der Funktion Optionen / Extras (siehe dort!)

Die Zugangsrechte für Eltern werden automatisch gesetzt, falls diese im Zuge der Eingabe der Basisdaten (personenbezogenen Daten) als Benutzer registriert werden.

Der Bereich der Anwendung unterteilt sich in 2 große Teilbereiche

- a) Den **Bereich personenbezogener Daten**, die nur für die Erziehungsberechtigten, die Schlüsselperson und ausgewählten Teammitgliedern zugänglich sind. Aufgrund der Verschwiegenheitspflicht aller Teammitglieder im Rahmen ihrer Tätigkeiten bei VINCO ist dabei der Datenschutz gewährleistet.
- b) Den **Bereich der Verlaufsdaten**: Dieser Bereich ist – unter der Verantwortung der dokumentierenden Teammitglieder anonymisiert: Verwenden sie somit konkret im Bereich der Verlaufsdaten bitte Abkürzungen (z.B KM für Mutter, KV, den Anfangsbuchstaben des Namens des Kindes) oder abstrakte Begriffe (die Hausärztin...). Vermieden sie in diesem Bereich die Angabe von Telefonnummern, Adressen oder all jenen Daten, die dazu führen könnten, Personen zu identifizieren.

Wie beginne ich als Schlüsselperson den Dokumentationsprozess?

Eine neue Familie erstellen

Grundsätzlich: bestätigen/Speichern Sie Daten immer durch das ROTE FELD Hinzufügen bzw. SPEICHERN.

Definieren Sie einen Dateinamen (wenn 2 Familien gleich heißen, müssen Sie unterschiedliche Dateinamen wählen: Meyer_H und Meyer_S (das betrifft aber nur die Datei bzw. normalerweise Familiennamen).

Geben Sie optional auch den Namen (Person/Instiution) ein, an die Berichte für diese Familie ergehen werden. (Dies wird im automatisch in Förderplan/Berichte eingefügt.)

The screenshot shows the ICF-Train web application interface. At the top, there is a navigation bar with links for HOME/Aktuelles, Projekt, Partner, Für Fachkräfte, Links, Tools, and BenutzerInnen-Konto. Below this is a secondary navigation bar with ICF-CY Tool, ICF-CY Online Training, Online-Bibliothek, and Lern-Plattform. The main content area is titled 'Eine neue Familie erstellen' and contains a form with the following fields:

Angaben über die Familie	Daten	Kommentar/Detail
Dateiname	<input type="text" value="Bitte eingeben"/>	(Familiennamen, Akronym oder Code)
Berichtesmpfänger	<input type="text"/>	(Name/Adresse der Person/Institution) <input type="button" value="Hinzufügen"/>
Verantwortliche Person / AdministratorIn	Manfred Pretis	office@sinn-evaluation.at / +43316251699
Institution	S.I.N.N. Evaluation	

Kind(er) zur Familie hinzufügen

Sobald die Familie angelegt / gespeichert ist, werden Sie aufgefordert, die Daten eines Kindes einzugeben:

Europa (11)	Zyprus	Eine neue Familie erstellen	Optionen / Extras	\$?	
Basis- & Personendaten	Journal / Dokumentation	Status Quo / Einschätzung	Einschätzung Graphisch	Gesamtziele / Hypothesen	Förder- & Behandlungsplan	Evaluation / Dokumentation
Angaben über die Familie		Daten	Kommentar/Detail			
Dateiname	Europa	(Familienname, Akronym oder Code)				
Berichtesmpfänger		(Name/Adresse der Person/Institution) Speichern				
Verantwortliche Person / AdministratorIn	Testuser	office@infosoc.at /				
Institution	ICF-Train					
Kinder	+ Zyprus Europe Malta Europe					
Zyprus Europe		Daten	Kommentar/Detail			
Vorname	Zyprus					
Nachname	Europe					
Geburtsdatum	2012-01-01	(YYYY-MM-DD)				
Geschlecht	<input checked="" type="radio"/> Männlich <input type="radio"/> Weiblich					
Erziehungsberechtigte						
Verdachtsdiagnose	How to increase the sensitivy of the parents	(Welche Verdachtsdiagnose wird als Ausgangshypothese verwendet?)				
Beantragte Leistung(en)		(Welche Leistung(en) / Maßnahme(n) werden für dieses Kind beantragt / vorgeschlagen?)				
		Hinzufügen				
Anamnese-Daten	+	Hochladen				
(Elterliche) Anliegen	+					
Anderes	+	Speichern				
Relevante Personen für Zyprus Europe		Menü / Funktionen:		Personen auflisten		

ICF-Train

IKT-basiertes gruppenorientiertes Training in ICF(-CY)

Angemeldet als
office@sinn-evaluation.at

Abmelden

Angemeldet bleiben

HOME/Aktuelles
Projekt
Partner
Für Fachkräfte
Links
Tools
BenutzerInnen-Konto

ICF-CY Tool
ICF-CY Online Training
Online-Bibliothek
Lern-Plattform

test3 (0)	Ein Kind auswählen	Eine neue Familie erstellen	Optionen / Extras	\$?	
Basis- & Personendaten	Journal / Dokumentation	Status Quo / Einschätzung	Einschätzung Graphisch	Gesamtziele / Hypothesen	Förder- & Behandlungsplan	Evaluation / Dokumentation
Angaben über die Familie		Daten	Kommentar/Detail			
Dateiname	test3	(Familienname, Akronym oder Code)				
Berichtesmpfänger		(Name/Adresse der Person/Institution) Speichern				
Verantwortliche Person / AdministratorIn	Manfred Pretis	office@sinn-evaluation.at / +43316251699				
Institution	S.I.N.N. Evaluation					
Kinder	+					
Neues Kind		Daten	Kommentar/Detail			
Vorname	Bitte eingeben					
Nachname	Bitte eingeben					
Geburtsdatum	Bitte eingeben	(YYYY-MM-DD)				
Geschlecht	<input type="radio"/> Männlich <input type="radio"/> Weiblich					
Verdachtsdiagnose	Bitte eingeben	(Welche Verdachtsdiagnose wird als Ausgangshypothese verwendet?)				
Beantragte Leistung(en)	Bitte eingeben	(Welche Leistung(en) / Maßnahme(n) werden für dieses Kind beantragt / vorgeschlagen?)				
		Hinzufügen				

Geben sie den Namen und Geburtsdatum des Kindes ein (Achtung auf Schreibweise des Datums).

Das Feld „Verdachtsdiagnose“ dient langfristig statistisch-wissenschaftlichen Zwecken bzw. ist sinnvoll, wenn z.B. bereits vor der Betreuung andere Institutionen (Klinik etc.) eine (Verdachts)Diagnose erstellt. **Diese Information wird in „offizielle Berichte“ übernommen**

Im Feld „**Beantragte Leistung(en)**“ können Sie (auch später) eingeben, welche Leistungen / Behandlungen für dieses Kind empfohlen / geplant / beantragt werden (Dies wird automatisch in Förderplan/Berichte eingefügt.)

Nachdem diese Basisdaten gespeichert sind, können Sie optional Anamnese-Daten durch Hochladen von Dateien hinzufügen (durch Klick auf das „Plus“ bei Anamnese-Daten). IN diesem Bereich können Sie unterschiedliche relevante elektronisch verfügbare Dokumente hochladen (Befunde, Vorberichte...)

Sie können weiters „**elterliche Anliegen**“ eingeben, d.h. welche Ziele / Wünsche haben die Eltern. (Dies ist für den Dialog und in weiterer Folge für die Methodik von Bedeutung und **diese Information wird in „offizielle Berichte“ übernommen**

Optional können noch (beliebige) zusätzliche Textdaten zur Information eingegeben werden (Anderes)

The screenshot shows the ICF-Train web application interface. At the top, there is a navigation bar with options like HOME/Aktuelles, Projekt, Partner, Für Fachkräfte, Links, Tools, and BenutzerInnen-Konto. Below this is a secondary navigation bar with ICF-CY Tool, ICF-CY Online Training, Online-Bibliothek, and Lern-Plattform. The main content area displays a form for entering data for a child named 'hans glück'. The form is organized into sections: 'Angaben über die Familie' (Family Information), 'Daten' (Data), and 'Kommentar/Detail' (Comment/Detail). The 'Daten' section includes fields for 'Dateiname' (test3), 'Berichtesmpfänger', 'Verantwortliche Person / AdministratorIn' (Manfred Pretis), 'Institution' (S.I.N.N. Evaluation), and 'Kinder' (hans glück). The 'Kommentar/Detail' section includes fields for 'Vornamen', 'Nachname', 'Geburtsdatum' (2000-01-01), 'Geschlecht' (Männlich), 'Erziehungsberechtigte', 'Verdachtsdiagnose' (??), and 'Beantragte Leistung(en)' (??). There are also buttons for 'Speichern' (Save), 'Hinzufügen' (Add), and 'Hochladen' (Upload). The bottom of the form shows 'Anamnese-Daten', '(Elterliche) Anliegen', and 'Anderes' sections, each with a plus sign and a 'Hochladen' button. The footer of the form displays 'Relevante Personen für hans glück' and 'Menü / Funktionen: Personen auflisten'.

Weitere Kinder:

Falls z.B. mehrere Kinder einer Familie vom HPKIG oder Frühfördersystem betreut werden, kann dies durch die Verwendung des „+“-Symbols in der Zeile „Kinder“ einfach durchgeführt werden. Im später zu erläuternden Doku-System müssen sie dann immer das jeweilige Kind „auswählen“.

Personen zum Kind hinzufügen

Hier werden die Daten von relevanten Personen (Familienangehörigen, insbes. Eltern / Erziehungsberechtigte) sowie auch von relevanten Fachkräften erfasst (z.B. Jugendamt).

Bei mehreren Kindern können diese Daten bereits kopiert werden (durch Anklicken des Kästchens „Daten kopieren“).

WICHTIG: Für Eltern kann hier die Benutzerregistrierung erfolgen, damit diese das System ebenfalls nutzen können!

Dazu einfach das Kästchen „Interaktiver Teilnehmer“ anklicken und einen Benutzernamen und ein Passwort eingeben! (Benutzername sollte nach Möglichkeit identisch mit E-Mail-Adresse sein!)

D.h. die Eltern können dann – bei Eingabe ihres BenutzerInnenamens und Passworts die Teamdokumentation jederzeit (soweit sie Internet-Zugang haben) EINSEHEN. Dazu gibt es bereits sehr positive Vorerfahrungen in anderen Ländern. Diese Möglichkeit der Einsichtnahme erhöht

- TRANSPARENZ

- Die Notwendigkeit der Fachkräfte Eintragungen auf **BESCHREIBUNGSEBENE** durchzuführen
- **AUSTAUSCH** (mit den Eltern) und hoffentlich auch mit Vätern, die die Möglichkeiten des Internets nutzen können.

NutzerInnenrechte zuweisen

Siehe: Funktion: Optionen /Extras

The screenshot shows the ICF-Train web application interface. At the top, there is a navigation bar with links: HOME/Aktuelles, Projekt, Partner, Für Fachkräfte, Links, Tools, and BenutzerInnen-Konto. Below this is a secondary navigation bar with links: ICF-CY Tool, ICF-CY Online Training, Online-Bibliothek, and Lern-Plattform. The main content area is titled 'Familiendaten verwalten: schlumpfhausen' and shows the responsible person as 'willi'. Under the heading 'BenutzerInnenberechtigungen zu jeweiligen Familiendaten', there is a table with columns for 'BenutzerInnen' and 'Zugangsrechte geben'. The 'BenutzerInnen' column has a dropdown menu open, showing a list of users: Dr. Nina Hellwig, Dr. Nina Hellwig, Rita, Daiva, Filiz Özen, Charlotte Willenberg, sddc, willi, franzi, Lina Milteniene, Ana Paula Martins, Vinco, Katrina, Michael Kalmar, and Manfred Pretis. The 'Zugangsrechte geben' column has a dropdown menu with the option 'Kein Zugang' selected. Below the table, there are links for 'Familiendaten finalisieren / Einschätzung 'einfrieren'' and 'Diesen Familiendatensatz löschen'.

Die Zuweisung von NutzerInnenrechten erfolgt folgendermaßen:

1. Wählen Sie die/den BenutzerIn, der/dem sie Rechte zuweisen möchten.
2. Wählen Sie den jeweiligen Zugriffslevel, den Sie zuweisen wollen.

Folgende NutzerInnenrechte können vergeben werden (in absteigender Reihenfolge):

1. Schlüsselperson / EigentümerIn/ AdministratorIn (können Daten verwalten, NutzerInnenrechte zuweisen und verfügen über alle anderen Rechte)
2. Teammitglied (kann Dokumentations/Journaldaten bearbeiten und Einschätzungen abgeben)
3. Andere (z.B. Eltern) (kann Daten einsehen)

4. Nur einsehen (kann Daten nur einsehen)

NutzerInnenrechte können ausschließlich von der Schlüsselperson bzw. dem/der AdministratorIn verändert werden.

Es jedoch auch möglich, die Rechte der Schlüsselperson oder der/des Administrators/In an eine andere Person zu übertragen. In diesem Fall werden die ursprünglichen Rechte (als Schlüsselperson) automatisch auf 'Teammitglied' reduziert.

Was ist mit Finalisieren/Einschätzung „einfrieren“ gemeint?

Im Regelfall werden Kinder in der Frühförderung oder im HPKIG-System über mehrere Jahre betreut, sodass es – auch administrativ – **zu wiederholten Einschätzungen** bzw. Berichten kommen (muss).

Dies ist mittels des ICF-CY Planungs- und Doku System möglich, insofern als ein über einen definierten Zeitraum eingetragener Datensatz „eingefroren“ werden kann. Das bedeutet, dass die bereits eingegebenen Daten zwar visuell verfügbar sind, jedoch nicht mehr verändert werden können. Auf einem solchen „eingefrorenen Datensatz“ kann z.B. eine weitere Einschätzung für ein weiteres Kindergartenjahr oder einen weiteren Förderzeitraum „aufgesetzt“ werden“.

Im System sind „eingefrorene“ Datensätze dadurch zu erkennen, dass sie „grau“ hinterlegt sind.

The screenshot displays a web-based data entry form. On the left, there is a sidebar with navigation links: 'ützliche Links', 'ressourcen-Pool', 'ern-Plattform', 'esilienz-Landkarte', and 'enutzerInnen-Konto'. Below these is a user profile section for 'ngemeldet als i.dimova@utanet.at'. The main form area contains a dropdown menu with a list of entries: 'YY (37)', 'Finalisiert -----', 'SINN Evaluation ---', 'Familie Modell_2011-09-11 (11)', 'Ogris_2011-05-08 (15)', and 'Tomppson_2011-02-02 (12)'. The 'Tomppson_2011-02-02 (12)' entry is selected. Below the dropdown, there are radio buttons for 'Männlich' and 'Weiblich'. A text input field contains 'Abklärung der Ressourcen und Belastungen'. To the right of this field is a note: '(Was ist die zentrale Untersuchungsfrage, die beantwortet werden soll?)'. A 'Speichern' button is located to the right of the text field. At the bottom of the form, there is a section titled 'Relevante Personen für Iris Müller' with a 'Menü / Funktionen:' dropdown menu and a 'Personen auflisten' button.

Datensätze können auch endgültig gelöscht werden (z.B. nach Ende der notwendigen Aufbewahrungsfrist – im Regelfall nach 7 Jahren). **Das Löschen bzw. Einfrieren eines Datensatzes ist nur durch die Schlüsselperson möglich.**

Bereich der Anwendung

Grundprinzip:

Das Plaungs- und Doku-System ermöglicht es einzelnen involvierten Teammitgliedern – denen vorab NutzerInnenrechte zugeordnet wurden – den Prozessverlauf der Förderung/Begleitung zu dokumentieren.

Nutzen können Sie diese Funktion nur, wenn Sie registriert und angemeldet sind. Dann sind Ihre Eintragungen durch diese Anmeldung AUTOMATISCH Ihnen zugeordnet:

The screenshot shows the 'ICF-CY Tool' interface. At the top, there are navigation tabs: HOME/Aktuelles, Projekt, Partner, Für Fachkräfte, Links, Tools, and BenutzerInnen-Konto. Below this, there are sub-tabs: ICF-CY Tool, ICF-CY Online Training, Online-Bibliothek, and Lern-Plattform. The main content area displays a table of observations and status quo entries. The table has columns for 'Information', 'Betrifft', 'Quelle', 'ICF-CY Codes', and 'BearbeiterIn'. The entries are for 'Termin # 2' and 'Termin # 1', both in Malta. The observations include details about parent-child interactions and specialist consultations.

Information	Betrifft	Quelle	ICF-CY Codes	BearbeiterIn
Termin # 2 - Beginn am: 2013-07-16 14:08:11				Schließen
Bitte eingeben	Zyperus	Eigene Beobachtung	ICF-CY Code hinzufügen	Hinzufügen
Please Input	+ Malta	Eigene Beobachtung	+ b140 d1202	Testuser
Termin # 1 - Beginn am: 2013-04-06 11:22:05				Status: Geschlossen
During the talk with the parents, Malta tries to interrupt and	+ Malta	Eigene Beobachtung	+ b16710 d250 d3101 d5408 e360	Manfred Pretis
Malta starts contact with the specialist by showing her toys	+ Malta	Eigene Beobachtung	+ d710 e5855	Manfred Pretis
During the home visit a lot of toys could be seen.	+ Malta	Eigene Beobachtung	+ d710 e130	Manfred Pretis
Family thinks that ECI service is not important at all, but they	+ Malta	Eigene Beobachtung	+ b3 d710 e410	Manfred Pretis

Woraus besteht die Anwendung?

Beobachtungs/Status-Quo/Ist-Standserhebungsphase (Journal/Dokumentation)

Dieser Bereich dient dazu, am jeweiligen Beginn eines Förderzeitraumes

- a) den Ist-Stand der Situation des Kindes/der Familie zu **BESCHREIBEN** (mittels Datenzeilen)
- b) Daten Kindern **zuzuordnen** (das betrifft den Fall, falls mehrere Kinder einer Familie Leistungen beziehen)
- c) Das **Datenerhebungsniveau** zu kennzeichnen (d.h. ob es sich um eigene Beobachtungen, Informationen von Seiten der Eltern, objektive Verfahren oder anderes (z.B. einen Befund..) handelt)
- d) Relevante ICF_CY-Codes diesen Informationen zuzuordnen (siehe Einführung in die ICF-CY)

Wichtig: Alles diese Daten oder Zuordnungen können auch zu einem späteren Zeitpunkt geändert oder auch gelöscht werden.

Beschreiben Sie dabei jeweils in kurzen Sätzen/Phrasen, was Sie beobachten. Bedenken Sie, dass Ihre Beschreibungssätze zu einem späteren Zeitpunkt als Text (als Narrativ) zusammengefasst erscheinen. Das ist dann Ihr Status-Quo (oder Ist-Situations)-Bericht.

Sie können durchaus mehr Zeichen verwenden, als Sie im Textfeld sehen, versuchen Sie jedoch

- **Kurz und**
- **Beschreibend**

Beispiel: S. spielt 5min intensiv mit ihrer Freundin C.

S. weint beim Bringen (in Anwesenheit der KM), beruhigt sich dann aber wieder schnell.

Zu halten.

VERMEIDEN SIE PERSONENBEZOGENE DATEN:

d.h.: Vorschläge:

Das Mädchen, das Kind...

Die Mutter, die KE (Kindes Eltern), die GMm (die Großmutter mütterlicherseits..), die Hausärztin...

Oder Akronyme S. (z.B. für Sabine)

Das mag zwar auf den ersten Blick „versachlichend“ klingen, hat aber 2 Funktionen:

- a) Falls die Fachaufsicht den Prozess verfolgt, erkennt sie keine personenbezogenen DATEN
- b) Falls – unter Zustimmung der Eltern – die Beschreibung zu Trainingszwecken freigegeben wird, wird auch jeder Verweis auf personenbezogene Daten vermieden.

+ Symbole verdeutlichen die Möglichkeit, dass auch MEHRERE Zuordnungen gemacht werden können.

Das Ziel dieses Bereiches (inklusive der daraus folgenden Funktionen) ist es, einen gemeinsam mit dem Eltern und im Team einen transdisziplinären Förder- und Behandlungsplan zu erstellen, der dann auch zuständigen Behörden bei der Antragstellung etc. übermittelt werden kann.

Bereich der Einschätzung

Eine rein deskriptive (beschreibende) Darstellung der Situation erscheint – vor allem in Richtung zielorientierter Förderung (und z.B. Zuerkennung von Leistungen gemäß diversen Gesetzen (BHG..)) ist häufig nicht ausreichend.

D.h. im Regelfall (siehe Ressourcen/Etikettierdilemma) Unterstützungssysteme auch EINSCHÄTZUNGEN des Status Quo (auch Eltern fragen häufig nach dem „ENTWICKLUNGSSTAND“ (was nichts anderes als eine Einschätzung darstellt.

Die Basis einer solchen Einschätzung im Rahmen des ICF-Train Projekts stellt das Kategoriensystem der ICF_CY dar.

Wichtig: die „Qualifier“ (d.h. die Einschätzungsskalen der ICF-CY) sind dabei nur „BESCHREIBUNGEN“. Unbedingt notwendig ist es, die auf der Beschreibungsskala abgebildeten Einschätzungen mit INDIKATOREN zu belegen.

Die ICF selbst ist KEIN EINSCHÄTZUNGSINSTRUMENT, sondern ein BESCHREIUNGSINSTRUMENT, dessen Einschätzungen auf INDIKATOREN beruhen müssen.

Einschätzungen können nur von der jeweiligen SCHLÜSSELPERSON eingegeben werden (sollten aber optimalerweise vorher im Team bzw. gemeinsam mit der Familie besprochen werden).

Indikatoren (in absteigender Folge in Bezug auf strikt evidenzbasierte Verfahren) können sein

- **Im stärksten Fall OBJEKTIVE Werte (Laborparameter, Blutdruck, EEG-Werte, Werte des Aktometers, Flexion von Gelenken...).** Realistischerweise muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass solche in heilpädagogischen Setting kaum vorhanden sind.
- **TESTWERTE (aus unterschiedlichen Testverfahren wie z.B. Entwicklungstests).** Realistischerweise muss auch hier angeführt werden, dass nicht für alle relevanten Lebens/Förderbereiche normierte/wissenschaftlich-anerkannte Testverfahren verfügbar sind.
- **EINSCHÄTZUNGEN (z.B. basierend auf Fragebögen, Einschätzungsskalen).** Solche Verfahren finden sich häufig im heilpädagogischen Setting (z.B. die Marburger Autismus-Skala...)
- **BEOBACHTUNGEN (im besten Fall INTERSUBJEKTIV validiert, d.h. von mehreren Teammitgliedern oder gemeinsam mit der Familie wahrgenommen**
- **BEWERTUNGEN (häufig zu beobachten, im besten Fall begründet: die Bewegungen wirken fahrig, WEIL....**

Realistische Einschätzung:

Trotz des strikten Hinweises auf die Notwendigkeit (evidenzbasierter) Indikatoren werden in der Praxis die Qualifier (Beurteilungsmerkmale) bisweilen unkritisch als MASSSTAB der Beurteilung verwendet (was nicht der Intention der „ErfinderInnen“ entspricht).

Zur Verwendung der Qualifier(Beurteilungsmerkmale) siehe Input zur ICF-CY.

Die Einschätzung bezieht sich dabei auf 2 große zu unterscheidende Bereiche

- a) **Körperstrukturen (s), Körperfunktionen (b) und Aktivitäten/Partizipation (d)**

Für die ICF-CY ergibt sich (und das ist innovativ) erstmals die Möglichkeit, in diesen Bereichen Aspekte auch als Ressource zu DEFINIEREN (das sieht die WHO-Version nicht vor).

D.h. 1. Entscheidung von Seiten des Teams gemeinsam mit der Familie:

- Stellt eine Körperstruktur, Funktion bzw. Aktivität/Partizipation eine **RESSOURCE** dar. Wenn ja wäre hier der GRÜNE BEREICH LINKS anzuklicken.

Indikator	0	.1	.2	.3	.4	.8
d3101 - Einfache gesprochene Mitteilung... *) During the talk with the parents, Malta tries to interrupt and gets easily angry.	Green circle	White circle	Red circle	Red circle	Red circle	Yellow circle
d5408 - Sich kleiden, anders bezeichne... *) During the talk with the parents, Malta tries to interrupt and gets easily angry.	Green circle	White circle	Red circle	Red circle	Red circle	Yellow circle

Dies hat insofern Auswirkungen, als in weiteren Schritten, diese Ressource mit Förderzielen in Verbindung gebracht wird. D.h. erstmals gibt es die Möglichkeit, FÖRDERZIELE auf VORHANDENEN RESSOURCEN aufzubauen und dies auch darzustellen.

Falls ein Datum (im Sinne einer Information) im Rahmen der Einschätzung als „Schädigung“ im Bereich der Körperstrukturen bzw. Funktionen), als **Beeinträchtigung** im Bereich der Aktivitäten und Teilhabe erachtet wird, sollte in einem weiteren Schritt das Ausmaß eingeschätzt werden. Näheres zur Frage der Einschätzung im Input zur ICF-CY.

Indikator	0	.1	.2	.3	.4	.8
d250 - Sein Verhalten steuern *) During the talk with the parents, Malta tries to interrupt and gets easily angry.	Green circle	White circle	Red circle	Red circle	Red circle	Yellow circle

- xxx.0 nicht vorhanden (ohne, kein, unerheblich ...) 0-4%
- xxx.1 leicht ausgeprägt (schwach, gering ...) 5-24%
- xxx.2 mäßig ausgeprägt (mittel, ziemlich ...) 25-49%
- xxx.3 erheblich ausgeprägt (hoch, äußerst ...) 50-95%
- xxx.4 voll ausgeprägt (komplett, total ...) 96-100%
- xxx.8 nicht spezifiziert

Eine Einschätzung mit .8 bedeutet, dass noch mehr Informationen über diesen Aspekt notwendig sind.

b) Einschätzung umweltbezogener Aspekte (e)

Abweichend zur Einschätzung der Körperstrukturen (s), Funktionen (b) und der Aktivitäten/Teilhabe (d) erfolgt die Einschätzung von Umweltfaktoren entweder

- Als Förderfaktor oder
- Als Barriere

showing the toys												
ICF-CY Code	+4	+3	+2	+1	.0	.1	.2	.3	.4	.8	EinschätzerIn	Indikator
e130 - Produkte und Technologien für...	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	Testuser	Speichern +
*) During the home visit a lot of toys could be seen.												
e360 - Andere Fachleute	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	Testuser	Speichern +
*) During the talk with the parents, Malta tries to interrupt and gets easily angry.												
e410 - Individuelle Einstellungen der...	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	Testuser	Speichern +
*) Family thinks that ECI service is not important at all, but they would accept it, if the MD suggests this service.												
e5855 - Handlungsgrundsätze des sonde...	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	Testuser	Speichern +
*) Malta starts contact with the specialist by choosing her toys.												

Einschätzung –graphisch

Im nächsten Schritt wird Ihre vorher – im optimalen Fall gemeinsam mit der Familie und im Team getroffene Einschätzung **AUTOMATISCH GRAPHISCH** dargestellt.

Mit der Funktion „Mouse over text“ sehen Sie nicht nur den ICF-CY Code (der in der Legende auch nochmals beschrieben wird), sondern auch den Volltext.

Beachten Sie bitte, dass Ihre getroffenen Einschätzungen nach Ende des Förderzeitraumes nochmals EINGESCHÄTZT werden und sich somit ein graphischer VORHER-NACHHER-Vergleich ergibt.

Gesamtziele – Hypothesen

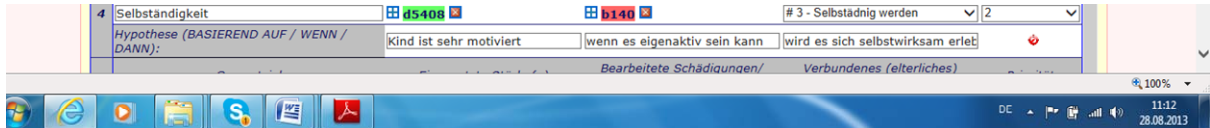
Auf der Basis der getroffenen Einschätzungen ist es im nächsten Schritt möglich, Förderziele zu formulieren.

Wichtig dabei ist

- Dass Förderziele (d.h. jene Bereiche, die als Schädigung/Beeinträchtigung/Barriere eingeschätzt wurden, mit damit zusammenhängen **RESSOURCEN** in Verbindung gebracht werden
- Dass Förderziele **elterlichen Anliegen** entsprechen
- Dass Förderziele sowohl als **ABSTRAKTERE Gesamt oder Grobziele** als auch als **funktionale Feinziele** (unter Heranziehung der Kriterien von SMARTER Zelformulierung) beinhalten
- Dass Förderziele in Bezug auf **Prioritäten** geordnet werden können
- Dass Förderziele **HYPOTHESEN** 8d.h. ANNAHMEN-Gesteuert (wenn – dann) formuliert werden
- Dass Förderziele in Richtung täglicher Umsetzung in **Alltagsrituale** reflektiert werden.

1. Schritt:

Beschreibung eines „Gesamtzieles“ oder **Grobzieles** (z.B. Ausweitung des Wirkungskreises, Förderung der Mobilität, Förderung der Kommunikationsfähigkeit).



2. Schritt: **In Zusammenhang bringen von beobachteten Stärken** (über Dropdown Menü: Im Drop-Down Menü erscheinen jene Stärken/Förderfaktoren, die Sie vorher als solche identifiziert haben).
3. **Zuordnung jener Bereiche**, die Sie vorher als „Schädigung/Beeinträchtigung oder Barriere“ eingeschätzt haben. Auswahlmöglichkeit wiederum über Drop-Down-Liste.
4. Zuordnen des damit verbundenen **elterlichen Anliegens** (das nicht immer so explizit formuliert werden muss). Das elterliche Anliegen selbst wurde in den **Basisdaten** formuliert.
5. Zuordnen einer **Priorität**
 - a. 1 sehr hohe Priorität
 - b. 2 hohe Priorität
 - c. 0 wichtig, aber möglicherweise zurzeit keine Priorität
6. **Formulierung einer Förderhypothese** (d.h. einer Annahme, was wie bzw. warum in der Förderung funktionieren sollte).

Beispiel

Eingesetzte Stärke	Beeinträchtigung	Elterliches Anliegen	Priorität
D5408 sich kleiden	B140 (Aufmerksamkeit)	Selbständigkeitsentwicklung	0-2
Freie narrative Beschreibung: K verkleidet sich gerne	Wenn aufbauend verschieden schwierige (Verkleidungs)situationen geschaffen werden	Dann gelingt es K. besser, bei der Sache zu bleiben und sich selbständiger an/auszukleiden	Symbol, um Zeile zu löschen

Förder- und Behandlungsplan

Der Förder- und Behandlungsplan hat zum Ziel

- a) Spezifische – Messbare – Attraktive – Realistische – Terminisierbare (=SMART) Förderziele basierend auf dem Anliegen der Eltern bzw. der Ist-Situationsanalyse zu formulieren
- b) Ein offizielles Dokument zu generieren, das meist administrativ erforderlich ist

Die meisten Funktionen übernehmen dabei AUTOMATISCH Daten aus vorher eingegebenen Aspekten:

Zu definieren sind aus fachlicher Sicht nur noch „SMARTE“ funktionale Ziele

Beispiel

SMARTES Funktionsziel	Gesamtziel	Benötigte Ressourcen	Alltagsritual	Priorität
Bis zum Ende des KIGA Jahres kann K sich die Schuhe und Jacke am Beginn/Ende des KIGA-Tages selbst an/ausziehen	Selbstständigkeitsförderung	SOKI Psychologin	Aus- und Anziehsituation zuhause	

Sobald diese SMARTEN Funktionsziele eingegeben sind, generiert das Programm selbständig einen Förder- und Behandlungsplan. Dieser besteht

- a) Optional aus einem eigenen Briefkopf, falls (auf der ersten Seite mit Kopfpapier gearbeitet wird)
- b) Aus der Definition des Berichtsempfängers/In: z.B. Bezirkshauptmannschaft Bruck/M (wird übernommen aus Basisdaten)
- c) Aus der beantragten Leistung (wird übernommen aus Basisdaten)
- d) Aus einem Datenteil ((wird übernommen aus Basisdaten)
- e) Aus der narrativen Ist-Situationsdarstellung (wird übernommen aus Journal/Dokumentation)
- f) Aus der graphischen Einschätzung (wird übernommen aus der graphischen Einschätzung)
- g) Aus der Zuordnung der Stärken, Formulierung der Hypothesen und Prioritätensetzung ((wird übernommen aus Gesamtziele, Hypothesen)
- h) Aus den SMARTEN Funktionszielen (wird übernommen aus Förder-Behandlungsplan)

- i) Aus einem Unterschriftenteil

Evaluation – Dokumentation

Dieser Funktion hat zum Ziel, durchgeführte Prozess/Interventions/Unterstützungsschritte zu dokumentieren.

D.h. das System zeichnet auf

- wer (das erfolgt automatisch über die Registrierung)
- wann (das müssen Sie selbst als Datumsangabe definieren: Achtung Datumslayout: **JJJJ-Mo-Tag**)
- was (im Sinne methodischen Vorgehens)
- in Bezug auf welches Förderziel (auswählbar über Dropdown-Menü gemacht hat und
- wie dies bewertet werden könnte in Bezug auf die Zielerreichung (Notensystem 1 – 6: 6=nicht einschätzbar oder sehr variabel
- Daneben gibt es die Möglichkeit zu persönlichen Anmerkungen (z.B. für andere Teammitglieder...)

Weites inkludiert sind Textzeilen zur Vor- und Nachbereitung

Seien Sie sich bewusst, dass dieses Dokumentationssystem auch dazu verwendet werden kann, Ihre Aktivitäten zu monitoren, sodass es unbedingt sinnvoll erscheint, **nach jeder Einheit (wie auch immer diese definiert ist) Ihre Aktivitäten einzutragen**. Die Vorbereitungen sollten darüberhinaus vorher eingetragen werden.

Vorher/Nachher-Vergleiche - Endberichte

Das ICF-train Planungs-, Dokumentations- und Evaluationstools erlaubt auch vorher/nachher-Vergleiche in Bezug auf die Situation eines Kindes /einer Familie (=narrativer Vergleich) und in Bezug auf die ICF-CY basierten Einschätzungen.

Gleichzeitig ermöglicht das System – vergleichbar zur Erstellung des Förder- und Behandlungsplanes auch die Erstellung eines „Endberichtes“.

Dieser Bericht beinhaltet den am Beginn der Förderung beobachteten Status quo, die ICF-basierten Einschätzungen, Förderziele – und je nach Einstellung auch eine Listung durchgeführter Aktivitäten.

Daneben ermöglicht der Vorher/Nachher-Vergleich auch gegenüberstellend einen „neuen“ narrativen Status Quo am Ende der Förderperiode, eine neue Einschätzung auf der Basis der Qualifier und weitere Förderempfehlungen.

Schritt 1 in Richtung Vorher/Nachher-Vergleich

Gehen Sie zum Menüpunkt „Extras“ und klicken Sie auf „Eine Familie einfrieren“. Dies bedeutet, dass eine Kopie Ihres Datensatzes erstellt wird. Alle eingetragenen Daten sind dann noch einsehbar, jedoch nicht mehr veränderbar. Auf der Basis dieses eingefrorenen Datensatzes können Sie jedoch weiterarbeiten.

Schritt 2

Sie können nun eine „neue“ (nachher) Beobachtung eingeben. Starten Sie einen neuen Beobachtungszeitraum, der die Basis für Ihre neue Status-Quo-Beschreibung sein wird.

Am einfachsten geht dies, indem Sie die am Beginn der Förderung gemachten Beobachtungen mit neuen dazu passenden Beobachtungen „überschrieben“. Dies hat auch in der Regel den Vorteil, dass die ICF-CY Codierungen nicht verändert werden müssen, da Sie auf die gleichen Beobachtungsaspekte Bezug nehmen.

Schritt 3

Führen Sie eine neue ICF_CY Qualifier-basierte Einschätzung durch wie am Beginn des Förderprozesses. Diese Einschätzung sollte wiederum indikator- und teambasiert sein, mit den Eltern als Teil des Teams.

Schritt 4:

Gehen sie zum Menüpunkt Evaluation/Dokumentation. Klicken Sie rechts oben auf den Menüpunkt Vorher-Nachher Vergleich. Das System wird dann automatisch a) die beiden narrativen Teile und die beiden graphischen Teile nebeneinander stellen, sodass sowohl narrativ als auch graphisch Veränderungen in einfacher Form ersichtlich werden.

Schritt 5

Das System ermöglicht auch eine Bezugnahme zu den aufgestellten Arbeitshypothesen. In einem freien Textfeld können Sie vermerken, inwiefern Ihre aufgestellten Arbeitshypothesen zutreffend waren oder möglicherweise verworfen werden mussten.

In einem weiteren freien Textfeld können Sie Ihre Gesamtinterpretation des Prozesses bzw. weitere Empfehlungen formulieren.

Ähnlich wie der Förder- und Behandlungsplan kann auch der „Endbericht“ ausgedruckt werden.

Schritt 6

Wenn Sie auf „Speichern“ drücken, erscheint ein neues Eingabefeld, in dem Sie mehrere Optionen (vor allem das Layout betreffend) haben

- a) Ob Sie A4 als Druckformat verwenden wollen
- b) Ob Sie die Basis- und Journaldaten auf einer Seite drucken wollen
- c) Ob Sie den Platz für einen offiziellen Briefkopf berücksichtigen wollen
- d) Ob Sie eine Liste aller Interventionen einfügen wollen (ja) oder nur Statistiken darüber (nein). Die Auswahl der Statistik bedeutet, dass nur die Anzahl der Interventionen zusammengezählt werden. Bedenken Sie dass eine vollständige Liste der Interventionen „überbordend“ sein könnte. Die Interventionen selbst „verschwinden“ nichts, sondern sind zu einem späteren Zeitpunkt durchaus abrufbar.
- e) Weiters können Sie die Anzahl der gelisteten Interventionen pro Seite bestimmen

Schritt 7

Wenn Sie “drucken” auswählen und “dopdf” verwenden (gratis download) können Sie Ihr Dokument auch als pdf speichern. Oder Sie drucken das Dokument auf Ihrem Drucker.

Wir stehen gerne für Fragen zur Verfügung

office@sinn-evaluation.at